

Nichts wurde es mit dem sechsten Sieg im sechsten Spiel. Trotzdem waren die Löwen am Ende mit dem 1:1 bei Viktoria Köln nicht unzufrieden, weil Jesper Verlaat erst in der 86. Minute die Führung der Gastgeber durch Marcel Risse aus der 24. Minute konterte. Zuvor hatte Schiedsrichter Tom Bauer den Sechzern einen klaren Elfmeter verweigert (53.).

Personal: Löwen-Trainer Michael Köllner musste in Köln verletzungsbedingt auf Marcel Bär (Sprunggelenk-OP), Semi Belkahia (Trainingsrückstand) und Phillipp Steinhart (Knieverletzung) verzichten. Wegen einer Rot-Sperre fehlte zudem Tim Rieder. Alle anderen, die nicht im 20er Kader standen – wie der dritte Torhüter Julius Schmid, Lorenz Knöferl, Devin Sür, Nathan Wicht und Michael Glück –, sammelten in der U21 bzw. der U19 Spielpraxis. Zwei personelle Änderungen gab es in der Startelf gegenüber dem Heimspiel gegen Halle: Für den gesperrten Rieder rückte Quirin Moll auf die Sechser-Position, Joseph Boyamba ersetzte Erik Tallig.

STIMMEN [Köllner über den Ausgleich: „Das war eine Willensleistung!“](#)

Spielverlauf: Die Löwen versuchten von Beginn an, den Gegner unter Druck zu setzen, attackierten früh, um die Viktoria in der eigenen Hälfte zu beschäftigen. Ein 20-Meter-Freistoß von Martin Kobylanski leicht nach rechts versetzt wurde von der Kölner Mauer zur Ecke abgefälscht (2.). Kurz vorm linken Strafraum konnte Joseph Boyamba nur durch ein Foul gebremst werden (6.). Kobylanski zog den anschließenden Freistoß direkt aufs Tor, Ben Alexander Voll faustete einen eigenen Mitspieler an, von dessen Rücken der Ball aber links am Tor vorbeisprang (7.). In der 11. Minute schickte Boyamba mit einem Pass in die Tiefe Stefan Lex auf die Reise, der ging mit Tempo in den Strafraum, seine Hereingabe von halblinks klärte Jamil Siebert im letzten Moment per Grätsche. Zwei Minuten später bediente Christopher Lannert von rechts Meris Skenderovic, der an der Strafraumkante aus der Drehung zum Abschluss kam, aber seinen Schuss zu zentral platzierte (13.). Eine Hereingabe von rechts durch Yannick Deichmann brachte Lex in der 16. Minute am vorderen Fünfmeter Eck nicht unter Kontrolle. Im Gegenzug kam Simon Handle halblinks im 1860-Strafraum zum Abschluss, Deichmann blockte den Schuss per Grätsche, den Nachschuss zielte Handle aufs kurze Eck, aber Marco Hiller war zur Stelle, lenkte den Ball am linken Pfosten vorbei (17.). Kurz danach lag der Ball im Löwen-Tor, doch Handle stand bei seinem Kopfball klar im Abseits (18.). Nach einer Handle-Flanke von links bugsierte Fabian Greilinger die Hereingabe auf den eigenen Kasten, doch Hiller verhinderte mit einem Reflex das Eigentor (20.). In der 23. Minute piff Schiedsrichter Tom Bauer Elfmeter für die Viktoria. Nach einer Flanke von Marcel Risse verschätzte sich Leandro Morgalla gegen Simon Stehle, grätschte dann beim Klärungsversuch den Kölner Stürmer im Sechzehner um. Risse lief zum Strafstoß an, verlud Hiller und traf ins linke untere Eck zum 1:0 (24.). Nach einem langen Ball von Greilinger legte Lex den Ball mit dem zweiten Kontakt an der Strafraumgrenze nach links raus auf Skenderovic, dessen Schrägschuss aufs kurze Eck konnte Voll parieren (30.). Nach Ballgewinn von Handle kam Robin Meißner halbrechts aus 16 Metern zum Schuss, zielte aber knapp am linken Pfosten vorbei (31.). Ein Freistoß von Kobylanski aus dem rechten Halbfeld verlängerte Christoph Greger auf Lex, dessen Kopfball aus sechs Metern mit dem Rücken zum Tor ging aber deutlich über die Querlatte (35.). Beinahe wäre mit der letzten Aktion kurz vor der Pause das 2:0 gefallen. Nach einer Risse-Ecke stieg Siebert am höchsten, köpfte aber die Kugel am linken Pfosten vorbei (45.).

Auch zu Beginn der 2. Halbzeit suchten die Löwen die Initiative. Die erste Chance hatten aber die Gastgeber. Risse hatte einen Freistoß in die Mitte gelupft, der eingelaufene Sieber kam jedoch einen Schritt zu spät (51.). In der 53. Minute verweigerte Schiri Tom Bauer den Löwen einen klaren Elfmeter. Jesper Verlaat hatte Boyamba im Strafraum angespielt, Siebert kreuzte den Laufweg des Stürmers, traf ihn an Hüfte und Bein, wodurch er zu Boden ging. Der Unparteiische entschied jedoch auf Schwalbe, zeigte Boyamba sogar Gelb. Nach einer Flanke von Boyamba kam Skenderovic am zweiten Pfosten zum Kopfball, konnte aber aus spitzem Winkel Voll nicht überwinden (59.). Kurz

nach seiner Einwechslung setzte Albion Vrenezi den Ball knapp über die Querlatte (71.), wenig später scheiterte er mit einem 24-Meter-Freistoß an Voll (73.). In der Schlussphase beorderte 1860-Trainer Michael Köllner seinen Abwehrchef Verlaat nach vorne, bildete mit Fynn Lakenmacher eine Doppelspitze. In der 83. Minute rammte Siebert vor den Augen des Schiedsrichters im Luftkampf Verlaat den Ellenbogen ins Gesicht, aber Bauer pfiff noch nicht einmal Foul. Drei Minuten später war es der Niederländer, der zum 1:1 traf. Einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld hatte Christopher Lannert an den zweiten Pfosten geflankt, Deichmann erreichte die Kugel per Kopf vor der Außenlinie, Lakenmacher brachte den Ball in die Mitte, wo Verlaat aus sechs Metern einköpfte (86.). Somit wurde zwar nichts aus dem sechsten Sieg im sechsten Spiel, aber durch das Unentschieden konnten die Löwen die Tabellenführung verteidigen und sind weiterhin ungeschlagen.

STENOGRAMM, 6. Spieltag, 27.08.2022, 14.03 Uhr

FC Viktoria Köln – 1860 München 1:1 (1:0)

VIK: 1 Voll (Tor) – 28 Koronkiewicz, 20 Siebert, 15 Greger, 37 May – 6 Sontheimer, 26 Saghiri, 31 Risse, 7 Handle – 19 Stehle, 14 Meißner.

Ersatz: 25 Bördner (Tor) – 5 Buballa, 10 Philipp, 11 Palacios, 17 Heister, 18 Lankford, 34 Hemcke, 38 Hong, 39 Kubatta.

1860: 1 Hiller (Tor) – 22 Lannert, 39 Morgalla, 4 Verlaat, 11 Greilinger – 5 Moll – 7 Lex, 20 Deichmann, 10 Kobylanski, 33 Boyamba – 14 Skenderovic.

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 3 Lang, 8 Tallig, 9 Vrenezi, 13 Freitag, 17 Wein, 19 Lakenmacher, 25 Willsch, 30 Cocic.

Wechsel: Hemcke für Stehle (64.), Lankford für Risse (76.), Hong für Meißner (76.), Kubatta für Handle (83.) – Wein für Moll (46.), Tallig für Kobylanski (46.), Lakenmacher für Skenderovic (64.), Vrenezi für Boyamba (69.), Willsch für Lex (81.).

Tore: 1:0 Risse (24., Foulelfmeter), 1:1 Verlaat (86.).

Gelbe Karten: Sontheimer – Boyamba.

Zuschauer: 5.100 im Sportpark Höhenberg.

Schiedsrichter: Tom Bauer (Mainz); Assistenten: Timo Klein (Kaiserslautern), Justin Joel Hasmann (Wiebelskirchen).